Der Kunstbeirat der Stadt Köln **07.06.2013**

Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2009 – 2014 am 23.05.2013

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sachkundige Bürgerinnen/Bürger
Anja Dorn
Barbara Hess
Prof. Andreas Kaiser (Vorsitz)
Prof. Dirk Löbbert

Vertretung der Fraktionen
Frederike van Duiven, auf Vorschlag von Bündnis 90/Die Grünen
Renate Domke, auf Vorschlag der FDP

Kunstsachverständige Vertretung der Bezirke
Monika Wintner, Bezirksvertretung Innenstadt

Vertretung der Verwaltung
Gabriele C. Klug, Stadtkämmerin
Monika Hallstein, Stadtplanungsamt
Roderich Stumm, Kulturdezernat
Brigitte Rönn, Kulturdezernat

Gäste
Jürgen Minkus, Vorsitzender des Gestaltungsbeirats

Entschuldigt
Sandra von Halem
Dieter Horky
Prof. Marcel Odenbach
Dr. Gottfried Stracke
Anke Brunn, SPD-Fraktion
Baronin von Oppenheim, auf Vorschlag der CDU
Katia Baudin, Museum Ludwig

TOP 0 Begrüßung und Tagesordnung

Herr Prof. Kaiser begrüßt die Mitglieder des Kunstbeirates. Der Kunstbeirat beschließt einstimmig folgende Tagesordnung:

TOP 1 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der letzten Sitzung

TOP 2 Beschlussvorlage 1110/2013 „Maßnahmen für die Kunst im öffentlichen Raum“

TOP 3 Sachstand StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum (mündlicher Bericht des Vorsitzenden des Kunstbeirats)

TOP 4 Budgets des Kunstbeirats für 2013 und für 2014

TOP 5 Verständigung auf einen Ort für die Kunstaktion von „WochenKlausur“

TOP 6 Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Das Ergebnisprotokoll der 12. Sitzung vom 11.04.2013 wird genehmigt.

TOP 2 Beschlussvorlage 1110/2013 „Maßnahmen für die Kunst im öffentlichen Raum“

Herr Stumm stellt die Beschlussvorlage vor. Die Datenbank kann mit dem vorgesehenen Budget um die 22 noch fehlenden Fotografien der bereits erfassten Kunstobjekte ergänzt werden, zusätzlich kann die restauratorische Erfassung und fotografische Dokumentation von weiteren rund 60 Kunstobjekten erfolgen. Der Kunstbeirat folgt der Anregung von Herrn Prof. Kaiser, die Datenbank www.kulturelles-erbe-koeln.de um die interaktive Googel-Earth-Karte, in der die Standorte der Kunstwerke eingetragen sind, ergänzen zu lassen soweit dies technisch realisierbar ist. Sobald die Ergänzung der Datenbank erfolgt ist, soll die Bekanntmachung der Datenbank mit einer Pressekonferenz publik gemacht werden, ein Verweis auf der städtischen Internetseite soll dabei prominenter in den Fokus gesetzt und ein Hinweis auf die Datenbank bei E-Mails in der Signatur der Kunstbeiratsmitglieder angefügt werden.

Herr Stumm informiert, dass die Stele der Installation Ma’alot ab dem 10.6.2013 restauriert wird, Dauer 2 – 3 Wochen. Herr Prof. Löbbert berichtet ergänzend vom Ortstermin Rheinpark und schildert den Bedarf an Restaurierungen von durch Vandalismus geschädigten Kunstobjekten im frei zugänglichen Park. Der Kunstbeirat diskutiert verschiedene Maßnahmen zur Sicherung der Kunstwerke, u.a. wird angedacht, besonders fragile Objekte, wie beispielsweise die Skulptur „Zwei Störche“ von Philipp Harth nach der Restaurierung in den Botanischen Garten, der weniger von Zerstörungen betroffen ist und demnächst sein Jubiläum feiert, zu versetzen. Der Kunstbeirat spricht sich für einen weiteren Ortstermin nach der Restaurierung der Werke aus, um die Standortfrage mit der Leitung des Rheinparks und der Fachverwaltung zu erörtern.

Herr Prof. Kaiser erläutert das künstlerische Konzept der Kunstaktion von „WochenKlausur“, das sich durch Kommunikation und der Auseinandersetzung mit dem Stadtraum unter gesellschaftspolitischen Aspekten auszeichnet.

Votum (einstimmig)
Der Kunstbeirat empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur die Verwaltung zu beauftragen, die folgenden Maßnahmen für die Kunst im öffentlichen Raum in Köln in Auftrag zu geben: die restauratorische Zustandserfassung und fotografische Dokumentation der noch nicht untersuchten Kunstobjekte im Rheinpark und der Innenstadt sowie deren Ergänzung in der Datenbank www.kulturelles-erbe-koeln.de (9.489 Euro), die sach- und fachgerechte Restaurierung von Skulpturen mit herausragender Bedeutung im Rheinpark (10.000 Euro) und eine Kunstaktion im öffentlichen Stadtraum (20.000 Euro).

Zur Finanzierung empfiehlt er dem Ausschuss Kunst und Kultur, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung die im Haushaltsjahr 2013 im Teilplan 0416 – Kulturförderung – in

der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen – für Projektmittel Kunst im öffentlichen Raum veranschlagten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 39.489 Euro zu verwenden.

Der Kunstbeirat empfiehlt der Verwaltung außerdem, die Standortfrage der restaurierten Skulpturen im Rheinpark mit Blick auf ihren Schutz vor Vandalismus zu überprüfen.

TOP 3 Sachstand StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum (mündlicher Bericht des Vorsitzenden des Kunstbeirats)

Herr Prof. Kaiser berichtet, dass Anträge auf Drittmittel gestellt wurden. Des Weiteren erläutert er den Projektstatus des StadtLabors (siehe **Anlage 1**).

Dem Vorschlag von Herrn Minkus folgend bittet der Kunstbeirat das StadtLabor-Team, um Prüfung eines neuen Standorts der Kreuzblume außerhalb Kölns, nämlich einen Standort „im Grünen“ in der Eifel mit Aussicht auf den Dom.

TOP 4 Budgets des Kunstbeirats für 2013 und für 2014

Der Bestand der drei Projekträume in der unterirdischen Passage am Ebertplatz, BRUCH&DALLAS, Boutique und die Halle der vollständigen Wahrheit, ist gefährdet, weil möglicherweise die Mietzahlungen nicht mehr gewährleistet werden können. Der Ebertplatz hat sich auch durch die Arbeit der Projekträume in den letzten drei Jahren zu einem Treff- und einem Austauschpunkt für die junge Kunst- und Kulturszene Kölns entwickelt, die zu einer Verbesserung der stadträumlichen Situation beigetragen haben. Vor diesem Hintergrund beschließt der Kunstbeirat:

Das **Budget für das Jahr 2013** in Höhe von 7.500 Euro wird als Impuls für eine Gemeinschaftsaktion rund um den Ebertplatz von unter anderem Anliegern, Gewerbetreibenden und Kreditinstituten, Künstlerinnen und Künstlern, den Kölner Verkehrsbetrieben und der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt. Diese Gemeinschaftsaktion hat das Ziel, die Aufenthaltsqualität, das soziale und stadträumliche Umfeld bis hin zur Erörterung von Fragen von Kunst im öffentlichen Raum (Erhalt der Projekträume, Inbetriebnahme des Brunnens) zu verbessern. Die Verwendung der Mittel des Kunstbeirates steht unter dem Vorbehalt des Zustandekommens der Gemeinschaftsaktion.

Der Kunstbeirat beschließt, sein **Budget für das Jahr 2014** in Höhe von 7.500 Euro für die Erstellung einer kostenlosen Publikation zur Dokumentation des Gesamtprojekts „StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum“ zu verwenden. Die Broschüre soll vom StadtLabor-Team Markus Ambach und Kay von Keitz mit Unterstützung von Dr. Adelheid Komenda erstellt werden. An der Erstellung ist sowohl das Dezernat für Kunst und Kultur als auch der Kunstbeirat der Stadt Köln zu beteiligen. Die für das StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum entwickelte Gestaltungslinie ist zu beachten. Das Dezernat für Kunst und Kultur wird gebeten, zur Erstellung der Publikation einen Zusatzvertrag mit dem Team abzuschließen. Die Publikation wird mit 22.500 Euro veranschlagt, zur Finanzierung sind, Drittmittel beantragt.

TOP 5 Verständigung auf einen Ort für die Kunstaktion von „WochenKlausur“

Der Kunstbeirat spricht sich nach ausgiebiger Diskussion einstimmig für den Stadtteil Deutz für die Durchführung der Kunstaktion von „WochenKlausur“ aus (Beschreibung der Kunstaktion siehe Vorlage 1110/2013, TOP 2). Der Kunstbeirat und die Verwaltung werden „WochenKlausur“ die Qualität und stadträumlichen Besonderheiten des Stadtteils vor der Sommerpause in einem Ortstermin erläutern.

TOP 6 Verschiedenes

- **Beschluss der BV 1 zur Kooperation der Kunsthochschule für Medien mit dem Kulturdezernat - Fassadengestaltung**

Herr Stumm berichtet, dass die Bezirksvertretung Innenstadt per Dringlichkeitsentscheidung am 25.4.2013 zur Umsetzung der von Kunstbeirat und Kulturausschuss empfohlenen Maßnahmen zur Kunst im öffentlichen Raum am und im Dienstgebäude Richartzstraße 2-4 drei Kunstprojekte als Auftakt für die Kooperation der beiden Institutionen (KHM und Stadt) beschlossen hat. Am 31.5.2013 um 11 Uhr, letzter Tag in der Amtszeit von Herrn Prof. Quander, findet die Eröffnung und eine Pressekonferenz gemeinsam mit Herrn Prof. Kuball und Herrn Prof. Quander statt. Einladungskarten wurden verteilt.

- **Zukunft der Kunst- und Museumsbibliothek**

Der Kunstbeirat verabschiedet einstimmig ein von Frau Hess erarbeitetes Statement zur Erhaltung der Kunst- und Museumsbibliothek mit dem Rheinischen Bildarchiv im Neubau des Historischen Archivs. (Statement: siehe **Anlage 2**)

- **Verabschiedung von Herrn Stumm**

Die stimmberechtigten Mitglieder bedanken sich herzlich bei Herrn Stumm, der sich in Kürze in die Pension verabschiedet, für die gute Zusammenarbeit.

- **Nächste Sitzung**

Die nächste ordentliche Sitzung des Kunstbeirates findet am 5.9.2013 statt. Die neue Beigeordnete für Kunst und Kultur, Frau Laugwitz-Aulbach, wird an der Sitzung teilnehmen.

Anlage 1: Projektstatusbericht des StadtLabors für Kunst im öffentlichen Raum/ Der urbane Kongress (Phase 2)

Anlage 2: Statement des Kunstbeirates der Stadt Köln zur Zukunft von KMB, RBA und HAStK

gez. Prof. Andreas Kaiser
Vorsitzender des Kunstbeirates

Brigitte Rönn
Protokoll